

Pro Wedemark



Wahlgemeinschaft Pro Wedemark, 30900 Wedemark

An den Rat der Gemeinde Wedemark

Christoph Chilla
Mitglied im Gemeinderat
Mitglied im Ortstrat Elze/Meitze

Dorfstraße 42
30900 Wedemark

Telefon: 05130/582489
E-Mail: kontakt@prowedemark.de
Privat: chillameitze@gmail.com

Wedemark, 14.06.2022

Beschlussantrag:

Ein Moratorium für die Ausweisung neuer Baugebiete auf unbestimmte Zeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Gemeinde Wedemark möge sich der Verantwortung zukünftiger Generationen bewusstwerden und folgenden Beschluss fassen:

Die Gemeinde Wedemark setzt dem maßlosen Flächenverbrauch ein Ende und wird sich bauplanerisch nur noch der behutsamen Nachverdichtung und ressourcenschonenden Wohnkonzepten widmen und somit die Zielmarke von **3,54 ha pro Jahr nicht überschreiten**. Das gilt sowohl für die Ausweisung von Gewerbe- und Industrieflächen als auch für die Ausweisung von großflächigen Wohn- und Neubaugebieten.

Begründung:

Der niedersächsische Umwelt- und Energieminister Olaf Lies hat 2018 die Ergebnisse des Klimareports Niedersachsen als alarmierend bezeichnet. **Bei einem „Weiter-wie-bisher-Szenario“ steigt die Temperatur voraussichtlich bis 2050 um insgesamt drei Grad und bis 2100 um fünf Grad.**

Eine bedeutende Rolle spielt dabei der enorme Flächenverbrauch und die daraus resultierende Bodenversiegelung.

Beim Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz heißt es:

„Bundesweit als auch in Niedersachsen liegt der Flächenverbrauch nach wie vor auf hohem Niveau. Nach Angaben des Landesamtes für Statistik Niedersachsen betrug der tägliche Flächenverbrauch in Niedersachsen im Jahr 2015 im Mittel 9,3 Hektar. Die Niedersächsische Landesregierung hat sich im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie für Niedersachsen (2017) das Ziel gesetzt, den Flächenverbrauch pro Tag bis zum Jahr 2030 auf maximal 4 Hektar zu begrenzen.“

Das Landesamt für Statistik berichtet im Oktober 2021:

„Im vierjährigen Mittel lag der Flächenverbrauch in Niedersachsen bei 6,6 ha pro Tag und damit weiterhin deutlich höher als das in der Nachhaltigkeitsstrategie für Niedersachsen angestrebte Ziel von weniger als 4 ha pro Tag bis zum Jahr 2030.“

Und der Nabu Wedemark hat es im letzten Jahr bereits konkret gemacht – Zitat:

„In der aktuellsten Version der „Nachhaltigkeitsstrategie für Deutschland“ formuliert die Bundesregierung das Ziel, die Inanspruchnahme zusätzlicher Flächen für Siedlungs- und Verkehrszwecke auf durchschnittlich unter 30 ha/Tag bis zum Jahre 2030 zu begrenzen. Dabei war dieses Ziel ursprünglich bereits für das Jahr 2020 vorgesehen und ist zudem laut Bundesumweltministerium immer noch deutlich zu hoch.

*Selbst ein Wert von 20 ha/Tag, welcher vom Bundesumweltministerium als gerade noch zielführend erachtet wird, bedeutet einen zusätzlichen Flächenverbrauch von 7300 ha/Jahr (10.200 Fußballfelder) für die gesamte Bundesrepublik, die eine Fläche von 357.581 km² besitzt. **Bezogen auf die Gemeinde Wedemark, die eine Fläche von 173,36 km² aufweist, entspräche der Zielwert somit 3,54 ha/Jahr. Dieser Wert wird nicht annähernd erreicht!***

*So lag der **Flächenneuverbrauch in der Gemeinde** gemäß dem Landesamt für Statistik Niedersachsen **zwischen 2012 und 2019 bei 79 ha — dem Dreifachen des Zielwertes** für diesen Zeitraum, wie aktuelle Recherchen des NABU Wedemark aufzeigen.“*

Die Rechnung wird auch weiterhin nicht aufgehen! Die nachfolgende Auflistung zeigt auf, in welchem exorbitanten Ausmaß landwirtschaftliche Flächen, Grünland und Biotope verbraucht und versiegelt werden.

<u>Baubeginn ab 2021</u>		
Gewerbe- und Industriegebiet Gailhof	18 ha	
Baugebiet Gailhof Jugendheim	1,1 ha	Mind. 12 WE
	18,1 ha	
<u>In Planung</u>		
Ortsriede Mellendorf	3,48 ha	150 WE
Neues Land Resse	4,4 ha	60 WE
GE Windmühlenweg Brelingen	2 ha	-----
Baugebiet Abbensen	1,4 ha	42 WE
Bäckkamp Schmiedestr.	6 ha	150 WE
Auf den Raden Berkhof	1,2 ha	10 WE
Kreuzkamp-West Mellendorf	2 ha	Keine Angaben
Friedrichshöhe Mellendorf	2 ha	40 WE
Brelingen Waldrebenweg	0,9 ha	Keine Angaben
Alte Festwiese Elze	0,2 ha	Keine Angaben
	23,6 ha	454 WE

Hinweis: Zahlenwerte beziehen sich auf „ca.“ Angaben; Quellenangabe: Sitzungsvorlagen; Homepage Gemeinde Wedemark

Wir schießen in der Wedemark weit über das Ziel von 3,54 ha pro Jahr hinaus. **Und nebenbei - die Liste ist längst nicht vollständig.** Die bereits veräußerte **Gewerbefläche in Berkhof** nahe der Autobahn könnte schon bald mit sage und schreibe **2,5 ha Lagerfläche** zu Buche schlagen.

Unterm Strich bedeutet das: Mindestens 236.000 qm² sollen in den kommenden Jahren verbraucht und versiegelt werden – Tendenz steigend – eine unvorstellbare Zahl in Zeiten des Klimanotstandes und der Erderwärmung.

Addiert man den Überverbrauch von 54,22 ha aus den Jahren 2012 – 2019 dazu, summiert sich der Flächenverbrauch auf mindestens 95,92 ha. Unter Berücksichtigung der Zielvorgaben entspräche der Zeitraum der Inanspruchnahme dieses Flächenverbrauchs 27 Jahre. Ein Moratorium ist damit längst überfällig – ein Ignorieren ist nicht mehr akzeptabel.

Weiterhin wird der Flächenverbrauch gerne mit dem sozialen Verantwortungsargument hinsichtlich der zwingend notwendigen Bereitstellung von Wohnraum begründet. Fakt ist aber: Dem vom Bund geplanten Neubau von 400.000 Wohnungen pro Jahr (vorrangig in Großstädten), stehen laut Nabu Deutschland 2 Millionen leerstehende Wohnungen im ländlichen Raum entgegen. Anderswo sind bereits Flächen versiegelt, die primär in Anspruch genommen werden müssen.

Denn mit jeder weiteren Flächenversiegelung verschwindet ein Stück notwendiger Natur- und Lebensraum für zahlreiche Arten sowie überlebenswichtige Landwirtschaftsflächen und somit unsere Existenzgrundlage.

Angesichts der globalen Herausforderungen zum Klimaschutz sollte sich die Gemeinde Wedemark im 2100 Jahrhundert nicht primär die soziale Frage stellen, sondern die ökologische Frage. Alles andere wäre verantwortungslos gegenüber den nachfolgenden Generationen.

Mit verantwortungsvollen Grüßen
Wählergemeinschaft Pro Wedemark